



Was Sie wissen müssen

Einreise

Vereinigte Arabische Emirate: Ihr Reisepass muss mindestens 6 Monate über das Ausreisedatum hinaus gültig sein. Reisende aus Deutschland, Österreich und der Schweiz müssen kein Visum vor Abreise beantragen. Das Besuchervisum wird bei Einreise kostenfrei durch einen Stempel im Reisepass erteilt und berechtigt zu einem Aufenthalt von bis zu 30 Tagen. Für Angehörige anderer Länder gibt das zuständige Konsulat Auskunft.

Oman: Deutsche Staatsbürger benötigen für die Einreise in den Oman einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Ausreisedatum hinaus gültig sein muss, sowie ein Visum. Dieses ist bei Einreise in Muscat (bei mehrmaliger Einreise an der jeweiligen Landesgrenze) in Landeswährung bar zu bezahlen. Ein Visum kostet zur Zeit 6.00 Rial Omani (ca. 13 €). Mit längeren Wartezeiten ist zu rechnen. Mit einem vorläufigen Reisepass kann es sein, dass Ihnen die Einreise verweigert wird!

Jemen: Die Einreise ist nur mit Visum möglich. Dieses werden wir für Sie vor Reiseantritt bei der Botschaft der Republik Jemen beantragen. Bitte beachten Sie, dass Ihr Reisepass noch mindestens 6 Monate gültig ist und keinen israelischen Sichtvermerk enthält.

Ramadan

Ramadan, 13.09. - 12.10.2007 (evtl. Verschiebungen möglich, da die Muslime den Monatsanfang mit dem ersten Erscheinen der Mondsichel nach Neumond ansetzen). Die Einschränkungen für Besucher in den Vereinigten Arabischen Emiraten sind gering, dafür bietet sich im Gegenzug die Möglichkeit, einen ganz besonderen Einblick in die arabische Kultur und Tradition zu gewinnen. Während des Ramadan verzichten gläubige Muslime tagsüber unter anderem auf Essen, Trinken und Rauchen. Viele Restaurants sind aber dennoch tagsüber geöffnet. Unterhaltungsprogramme wie Live-Bands oder Bauchtanz sind während dieser Zeit nicht gestattet. Der Ramadan dauert etwa 4 Wochen, wobei sich der Zeitpunkt jährlich verschiebt (die Muslime setzen den Monatsanfang mit dem ersten Erscheinen der Mondsichel nach Neumond an).

Impfvorschriften

Grundsätzlich sind Reisen in die V.A.E. und den Oman unbedenklich, es sei denn, Sie kommen aus einem Gelbfiebergebiet. Ratsam sind eine Impfung gegen Hepatitis und die Mitnahme eines Mittels gegen Magenverstimmung, die aufgrund der ungewohnten Kost gelegentlich auftreten kann. Generell empfehlen wir Ihnen, rechtzeitig vor Abreise Ihren Hausarzt zu konsultieren. Auf allgemeine Informationen, insbesondere bei den Gesundheitsämtern, Tropenmedizinern, reisemedizinischen Informationsdiensten oder der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung wird verwiesen.

Jemen: Eine gültige Gelbfieberimpfung wird bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet verlangt. Medikamente zur Prophylaxe gegen Malaria können im Einzelfall sinnvoll sein. Eine Einreise sollte mit dem Tropen- bzw. Reisemediziner besprochen werden.

Zoll

Die Einfuhr von israelischen Produkten ist strengstens verboten, ebenso die Einfuhr von pornographischen Artikeln (Achtung: freizügige Titelbilder hierzulande seriöser Zeitungen fallen auch darunter). Die Ausfuhr von Kunstschatzen, archäologischen Funden und Korallen ist streng verboten.

Medizinische Versorgung

Zwar besitzen die arabischen Länder ein gutes modernes Gesundheitswesen, jedoch ist ein Arztbesuch sehr teuer. Wir empfehlen daher dringend den Abschluss einer Reisekrankenversicherung.

Jemen: Die medizinische Versorgung in Jemen ist mit Europa nicht zu vergleichen. Ein ausreichender, weltweit gültiger Krankenversicherungsschutz wird empfohlen.

Sicherheit

Die Vereinigten Arabischen Emirate und der Oman zählen zu den sichersten Reiseländern der Welt. Dennoch sollte man die gleiche Vorsicht wie zu Hause walten lassen.

Jemen: Wir haben unser Reiseprogramm im Vorfeld in enger Absprache mit unserer langjährig erfahrenen professionellen Partneragentur vor Ort überprüft. Wir beobachten zusammen mit dem Auswärtigen Amt und unserem jemenitischen Partner die Situation im Land sehr aufmerksam.

Strom

220-240 Volt Wechselstrom. Für die gebräuchlichen dreipoligen Stecker sind im Fachhandel Adapter erhältlich.

Jemen: 220/230 Volt Wechselstrom. Mit Spannungsschwankungen und Stromausfällen ist immer zu rechnen. Ein Adapter ist ratsam, da es unterschiedliche Steckdosen gibt.

Trinkgeld

In den Hotels und Restaurants wird ein Bedienungszuschlag auf den Endpreis erhoben. Darüber hinaus wird von den Arabern nicht unbedingt ein Trinkgeld erwartet. Gute Leistungen sollten aber belohnt werden. Da das Personal aber in der Regel aus dem Ausland kommt, ist ein Trinkgeld von ca. 10% angemessen. Fahrer und Reiseleiter rechnen mit einem Trinkgeld am Ende der Reise. Rechnen Sie pro Reisetag umgerechnet drei Euro für beide zusammen ein.

Zahlungsmittel

Die Währung in den V.A.E. ist der Dirham und im Oman der Rial Omani. Die Währungen unterliegen keinen Ein- bzw. Ausfuhrbeschränkungen, es empfiehlt sich jedoch, erst im Land zu wechseln. Bargeld, Reiseschecks in US Dollar oder Euro und die gängigen Kreditkarten werden in fast allen Hotels, Wechselstuben und großen Banken akzeptiert, Euroschecks nicht! EC-Karten (Maestro-Zeichen) werden in Dubai an Geldautomaten immer häufiger akzeptiert (z.B. in großen Einkaufszentren) - dies ist billiger als die Bargeldabhebung mit Kreditkarten.

Jemen: Die Währung ist der Jemen-Rial. Umtauschempfehlung: im Reiseland. Die Mitnahme von US\$ wird empfohlen. Der Geldumtausch in Sana'a ist unproblematisch. Im Landesinnern gibt es fast keine Wechselmöglichkeiten; daher sollte in den Städten getauscht werden.

Zeitzonen

In der europäischen Sommerzeit beträgt die Zeitverschiebung + 2 Stunden, in der Winterzeit + 3 Stunden.

Jemen: Während der europäischen Sommerzeit beträgt der Zeitunterschied +1 Stunde, in der Winterzeit + 2 Stunden.



Was Sie wissen sollten

Essen und Trinken

Zu den gastronomischen Abenteuern in den Vereinigten Arabischen Emiraten gehören die Schnellküchen und die Shawarma-Stände, in denen man mit gegrilltem Fleisch, Salat und arabischem Brot, dem „pita“, den kleinen Hunger für nur wenige Dirhams stillen kann. Zu den örtlichen Spezialitäten zählen „hoummus“ (Kirchererbseepüree) und „tabouleh“ (Salat aus Petersilie, Minze, Tomaten- und Gurkenstückchen). Selbstverständlich gehören zu einem arabischen Essen immer Datteln. Die omanische Küche ist sehr stark vom indischen Kontinent beeinflusst, die Schärfe hält sich allerdings in Grenzen. Die Preise in den Hotelrestaurants sind etwa auf deutschem Niveau, einheimische Lokale sind bedeutend preiswerter. Wie in allen arabischen Staaten ist Alkohol sehr teuer und darf nur begrenzt ausgetrenkt werden.

Im Jemen ist das Essen, das sowohl aus rein vegetarischen Gerichten als auch aus Fleischspeisen oder Fisch besteht, gut gewürzt, jedoch nicht scharf und dadurch auch leicht bekömmlich. Kosten Sie unbedingt die beiden Nationalgetränke „Schoa“ (ein bierartiger Gerstensaft) und „Mes“ (eine Art Honigwein).

Fotografieren

Beim Fotografieren und Filmen von Personen und militärischen Anlagen sollten Sie sich zurückhalten. Viele wollen bzw. einheimische Frauen dürfen nicht fotografiert werden. Möchten Sie Männer oder Kinder fotografieren, sollten Sie vorher um Erlaubnis fragen.

Kleidung

Es empfiehlt sich, gut waschbare, atmungsaktive Sommerkleidung mitzunehmen. Für die Abende sollte man auch leichte Wollsachen im Gepäck haben. Für die Wintermonate in den Hochlagen braucht man ebenfalls wärmere Sachen. Bei der Wahl der Kleidung sollte auf die islamische Bevölkerung Rücksicht genommen werden (keine

kurzen Hosen (gilt auch für Männer) sowie keine ärmellosen oder eng anliegenden Kleidungsstücke). Frauen sollten ein Kopftuch dabei haben (in der Sultan Qaboos Moschee Pflicht!).

Klima

Die Vereinigten Arabischen Emirate und der Oman sind ein ganzjähriges Reiseziel. Angenehmste Reisezeit ist von Mitte Oktober bis Mitte April. Aber auch im heißen Sommer können diese Regionen bereist werden. Die Hitze lässt sich aufgrund der Trockenheit relativ gut ertragen. Zwischen Juni und September muss man mit höherer Luftfeuchtigkeit rechnen.

Jemen: Da der Jemen zu etwa 15 Prozent aus tropischem Küstenland, zu 25 Prozent aus Gebirge und Hochebenen und zu 60 Prozent aus regenloser Sandwüste besteht, ist sein Klima nicht einheitlich. Die Monate von April bis September sind an der Küste sehr heiß und schwül. Im Landesinnern haben die Hochebenen dagegen meist angenehmes Klima. Die angenehmste Reisezeit ist von Oktober bis Mai.

Land

Die Vereinigten Arabischen Emirate sind ein Zusammenschluss der sieben Emirate Abu Dhabi, Dubai, Sharjah, Fujairah, Ras al Khaimah, Ajman, Umm al Qaiwain. Sie dehnen sich entlang der südöstlichen Küste des Arabischen Golfes zwischen den Staaten Qatar im Westen, Oman im Osten und Saudi-Arabien im Südwesten aus. Oman grenzt im Westen an die Vereinigten Arabischen Emirate, Saudi-Arabien und die Republik Jemen. Die Musandam-Halbinsel ist eine Küstenklave und grenzt an die Vereinigten Arabischen Emirate. Die südliche Provinz Dhofar wird vom Norden durch eine Wüste getrennt. Hinter der Küstenebene erheben sich Berge.

Maximum-/Minimum-Temperaturen in Grad Celsius

	Dubai	Muscat	Sana'a
Januar	23°/12°	26°/14°	28°/22°
Februar	23°/12°	27°/15°	28°/23°
März	28°/19°	30°/18°	30°/24°
April	32°/20°	34°/22°	32°/25°
Mai	37°/24°	38°/27°	34°/27°
Juni	39°/26°	39°/29°	37°/29°
Juli	40°/29°	40°/29°	36°/28°
August	41°/30°	41°/27°	36°/28°
September	39°/27°	38°/24°	33°/28°
Oktober	35°/23°	36°/22°	30°/24°
November	31°/18°	30°/17°	28°/23°
Dezember	26°/14°	27°/15°	28°/23°

Jemen grenzt im Norden an Saudi-Arabien, im Osten an Oman und im Süden an den Golf von Aden, im Westen liegt das Rote Meer. Das Land ist überwiegend bergig und steigt stufenförmig bis auf fast 4.000 m an.

Leute

Höflichkeit und Gastfreundschaft werden in arabischen Ländern groß geschrieben. Tradition und Brauchtum werden liebevoll bewahrt. Viele Männer tragen heute noch das traditionelle weiße Gewand („dishdasha“) und auf dem Kopf ein weißes, schwarz-weiß oder rot-weiß kariertes Tuch. Frauen verhüllen sich mit einem langen schwarzen Umhang („abaya“) und bedecken den Kopf mit einem Schleier. Häufig sieht man auch Frauen, die sich hinter einer Gesichtsmaske („burka“) verbergen.

Jemeniten sind im Allgemeinen freundlich und tolerant. Sie sind stolz auf ihre Traditionen, ihre Geschichte und ihr Land (geographisch und architektonisch). Frauen sind trotz des äußeren Scheins (Verschleierung) einflussreicher als in vielen anderen arabischen Ländern.

